

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Freiburg

Aktualisierte Umwelterklärung 2021



SKF

Freiburg



Inhalt

Vorwort der Geschäftsführerin	3
Der SkF Freiburg im Überblick	4
Das Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus – stationäre Kinder- und Jugendhilfe-	
Unser Angebot	5
Das Mutter-Kind-Haus Maria Magdalena	7
Umweltkennzahlen (EMAS Indikatoren)	9
Umweltziele und Umweltprogramm bis Dezember 2020	26
1. Kinder- und Familienzentrum, St. Augustinus	26
2. Mutter-Kind-Haus Maria Magdalena	27
Bericht des Umweltteams über den Zeitraum Januar-Dezember 2020	28
Bewertung der Geschäftsführung (Managementreview)	38
Einhaltung von Rechtsvorschriften	40
Gültigkeitserklärung des Gutachters	41
Impressum	42

Vorwort der Geschäftsführerin

Schon seit langer Zeit ist es dem SkF Freiburg wichtig, bei allen Entscheidungen die Frage mitzudenken, ob und inwieweit die Entscheidungen, z.B. für Anschaffungen, mit möglichst positiven oder mindestens wenig negativen Folgen für die Umwelt verbunden sind. Dieses bis dahin eher von der Überzeugung Einzelner geprägte Vorgehen überführte die damalige Geschäftsführerin Silvia Maier 2016 in ein strukturiertes und überprüftes Vorgehen. Der SkF beteiligte sich im Konvoi der ausgeschriebenen EMAS-Begleitung.

Seither hat sich viel getan auf unserem Weg, ein nachhaltig agierendes Unternehmen zu werden. Mit hohem Engagement und viel Ausdauer beschäftigt sich das Umweltteam seither mit Themen wie Müllvermeidung und Senkung des Energieverbrauchs, ...und das mit großem Erfolg.

Wie erhofft erweist sich das Umweltmanagementsystem nach EMAS als praktikables Modell für die Bearbeitung umweltrelevanter Aspekte in den täglichen Arbeitsabläufen. Die regelmäßigen Validierungen bringen zwar Arbeitsaufwand, gleichzeitig machen sie jedoch auch den Erfolg unserer Bemühungen sichtbar und motivieren zum „Dranbleiben“. Die Ziele sind nicht formuliert, um in der Schublade zu liegen. Wir legen Wert auf eine authentische Umsetzung, die uns dazu anhält unser Umweltverhalten ständig zu verbessern und dies intern und extern zu kommunizieren.

Wir sind uns jedoch auch der Grenzen dieses Systems bewusst. Die von uns betreuten Kinder, Jugendlichen und Mütter sind als nachfolgende Generation wichtige Adressat*innen für ein verantwortungsvolles Umweltverhalten. Mit ihren persönlichen Problemen, ihrer Sozialisation und ihrem Herkunftsmilieu sind sie oft sehr schwer zu motivieren, sich mit diesem Thema zu befassen. Im Sinne der Teilhabe ist es umso wichtiger, dass sie die Chance dazu erhalten.

Unser Augenmerk werden wir in den nächsten Monaten verstärkt auf das Thema Beschaffung legen – von der Einigung über den Umgang mit Internet-Bestellungen über die Intensivierung der Beziehung mit lokalen Lebensmittelproduzent*innen bis zur Überprüfung unseres Einkaufs von Büro-Materialien.

So werden wir nach und nach immer mehr Themen zufriedenstellend bearbeitet haben und so unseren Beitrag zum Erhalt der Schöpfung leisten.



Der SkF Freiburg im Überblick

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF Freiburg) ist ein bundesweit tätiger Frauenfachverband mit etwa 140 Ortsvereinen und anerkannter Träger der Jugendhilfe. Der SkF ist Mitglied im Deutschen Caritasverband. Auf Grundlage des christlichen Menschenbildes bietet er Kindern und Jugendlichen sowie Frauen und Familien Unterstützung in besonderen Lebenslagen und -krisen.

Im Ortsverein Freiburg leiten drei ehrenamtliche Vorstandsfrauen und eine hauptamtliche Geschäftsführerin den Verein.

Der SkF Freiburg arbeitet eng mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie sowie dem Amt für Soziales und Senioren zusammen ebenso wird er in mehreren Bereichen von der Stadt Freiburg bezuschusst. In insgesamt sieben Fachbereichen arbeiten ca. 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unterschiedlichen Standorten im Stadtgebiet verteilt:

- Kartäuserstraße 51: Geschäftsstelle mit der zentralen Verwaltung und dem Hauswirtschaftsbereich sowie das Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus mit der Kita Auenland I
- Komturstraße 45a: Mutter-Kind-Haus Maria Magdalena mit der Kita Auenland II
- Quartier Gutleutmatten: Kompetenzzentrum Familie mit den Bereichen Flexible Hilfen für Familien sowie Beratung und Betreuung

Die Arbeitsgebiete umfassen stationäre und ambulante Angebote der Erziehungshilfe nach §§ 27 ff, SGB VIII, Gemeinsame Wohnform für Mutter- und Kind nach § 19 SGB VIII, Kindertagesstätte, Schulkind-Betreuung, Schwangeren- und Familienberatung, Frühe Hilfen und die Gesetzliche Betreuung.

Auf der Leitungsebene haben wir entschieden, zunächst die beiden erstgenannten Einrichtungen im Rahmen des EMAS Umweltmanagements zu validieren. Für das im Jahr 2020 eröffnete Kompetenzzentrum Familie streben wir im Laufe des Jahres 2021 die Aufnahme in das Umweltteam und zukünftig dann auch die Validierung an.

Das Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus – stationäre Kinder- und Jugendhilfe- Unser Angebot

In Trägerschaft des SKF e.V. Freiburg entstand 1913 das St. Augustinusheim. In fast hundertjähriger Tradition entwickelte sich das St. Augustinusheim zu einer innovativen Einrichtung der stationären Kinder- und Jugendhilfe.

Im Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus in der Kartäuserstr. 51 leben heute 33 Kinder im Alter von 4 – 18 Jahren, die aufgrund einer familiären Krise vorübergehend oder dauerhaft nicht bei ihren Eltern wohnen können. Für die Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII von Kindern im Alter von 0-10 Jahren stehen neben der Inobhutnahmegruppe Inobhutnahmefamilien rund um die Uhr zur Verfügung.

Durch die Aufnahme erfahren die Kinder Schutz und Geborgenheit. Auf Grundlage der Hilfeplanung mit dem zuständigen Jugendamt werden individuelle Ziele für die Kinder erarbeitet.

Der Umzug in das neue Haus im September 2009 ermöglichte eine Weiterentwicklung der Einrichtung zum Familienzentrum. Eine Kleinkindgruppe für 10 Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren und eine Kindertagesstätte für 15 Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren richtet ihr Angebot an Familien im Stadtteil.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus arbeiten 32 pädagogische Mitarbeiter*innen in den Wohngruppen und in der Inobhutnahmegruppe an 365 Tagen rund um die Uhr im Schichtdienst. Die Arbeit mit den Familien, therapeutische Angebote, begleitete Besuchskontakte und Inobhutnahme werden von unseren Mitarbeiter*innen im Fachdienst übernommen. Für die Rahmenleistungen steht unser Personal für Reinigung, Küche, Hausmeisterei und Verwaltung zur Verfügung.

Das Gebäude Kartäuserstr. 51



Das vierstöckige Gebäude in der Kartäuserstr. 51 wurde von der Siedlungswerk GmbH Stuttgart als Schlüsselfertigbau errichtet und ist Teil eines neuen Wohnquartiers in der Oberwiehre am Fuß des Schlossbergs. Auf einem ehemaligen Werksgelände einer Garnwarenfabrik entstanden 8 Wohngebäude mit ca. 105 Wohneinheiten und ein Gewerbebau.

Alle Gebäude wurden in Massivbauweise erstellt, mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen (KfW 60) und mit einem innovativen Energiekonzept ausgestattet. Eine Heizzentrale (Pelletheizung) versorgt das Wohnquartier mit Wärme, den Strom für die Wärmepumpe liefert

eine Wasserschnecke, die am hinter dem Gelände liegenden Gewerbebach angeschlossen ist.

Die moderne offene Architektur des Hauses und ein ansprechendes kindgerechtes Farbdesign bieten Kindern und Familien eine freundliche Atmosphäre und vermitteln Geborgenheit. Jeweils sieben Kinder wohnen insgesamt vier

□ Sozialdienst katholischer Frauen e.V. , Kartäuserstr. 51, 79102 Freiburg - *Umwelterklärung Stand 21.04.2021*

Wohngruppen familiär zusammen. In der Inobhutnahmegruppe können fünf Kinder von 4 bis 10 Jahren aufgenommen werden. Darüber hinaus sind im 3. OG die Fachdienste untergebracht, im UG befinden sich Hauswirtschafts- und Freizeiträume, Technik und Hausmeisterei.



Das Mutter-Kind-Haus Maria Magdalena

Unser Angebot

Die Mutter-Kind-Einrichtung in Trägerschaft des SKF Freiburg bietet seit 1994 Wohn- und Schutzraum sowie eine intensive Rund-um-die-Uhr-Betreuung für Schwangere bzw. Mütter ab 14 Jahren mit 1-2 Kindern unter 6 Jahren im Rahmen des §19 SGB VIII an.

Das Appartementhaus für insgesamt 15 Mütter und Schwangere mit ihren Kindern bietet Alleinerziehenden in besonderen Lebenslagen Raum und umfassende Unterstützung bei der Alltagsbewältigung sowie bei der Erziehung und Versorgung der Kinder im vollstationären Rahmen an.

Die Unterstützung der jungen Mutter in der Versorgung, Betreuung und Erziehung des Kindes kann nicht von der Herkunftsfamilie übernommen werden, da diese selbst problematisch ist. Sucht, Gewalt, Armut und soziale Isolation sind Dauerthemen dieser Familien. Eine ambulante Begleitung kann die Sicherung des Kindeswohls nicht ausreichend gewährleisten.

Die Zielgruppe setzt sich aus Frauen aller psychosozialen Problemgruppen mit hohem erzieherischem Bedarf, als auch Frauen mit diagnostizierten psychischen Erkrankungen zusammen.

In der Mutter-Kind-Einrichtung werden die Mütter innerhalb eines Zeitraums von 2 -3 Jahren von Fachkräften an eine selbständige Lebensführung mit ihrem Kind herangeführt und erarbeiten ihre individuelle Lebens- und Berufsplanung. Während Schule/Ausbildung/Therapie der Mutter wird das Kind in einer internen Krabbelgruppe betreut.



Unsere Mitarbeiter*innen

Im Mutter-Kind-Haus arbeiten 28 pädagogische Fachkräfte und Praktikantinnen in den beiden Wohngruppen sowie in der Krabbelgruppe bzw. Elternschule. Eine Hauswirtschaftsleiterin und Reinigungskräfte kümmern sich um die Versorgung. Das Mittagessen wird aus der Kartäuserstr. geliefert. Der Hausmeister ist für die Instandhaltung des Gebäudes und als Elektriker für die Prüfung aller Elektrogeräte im Träger verantwortlich. Die Verwaltung wird vom Träger gewährleistet.

Das Gebäude

Das 6-stöckige Appartementhaus ist vom gleichen Bauträger angemietet, der auch das Haus in der Kartäuserstraße erstellt hat. Der Neubau wurde im Sommer 2010 bezogen. Bauweise und Ausstattung sind mit dem Gebäude in der Kartäuserstraße vergleichbar. Im Erdgeschoss befindet sich die Kita Auenland II. Mütter und Kinder bewohnen in der Einrichtung jeweils ein eigenes 2- Zimmer-Appartement mit Küchenzeile und Bad. Darüber hinaus stehen Gemeinschaftsräume und Büros zur Verfügung. Die interne Krabbelgruppe und Elternschule ist im 1. OG in eigenen Räumen untergebracht.

Unsere Umweltpolitik

Unsere Organisation verpflichtet sich, die im Umweltteam gemeinsam erarbeitete Umweltpolitik als Grundlage aller umweltrelevanten Entscheidungen zu beachten. Die Umweltpolitik ist seit 1. Januar 2017 verbindlich umzusetzen.



Die Bewahrung der Schöpfung ist für alle Bereiche Maßstab unseres Handelns.

Das gilt im Umgang mit den Ressourcen der Natur genauso wie in der Fürsorge für die Menschen, die bei uns arbeiten, leben und von uns betreut werden.

Wir stehen in Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen.

Wir stehen in der Verpflichtung gegenüber der gesamten (einen) Welt und für die uns nachfolgenden Generationen. Durch eine nachhaltige Unternehmensführung leisten wir dazu unseren Beitrag, sowohl ökologisch, ökonomisch, als auch sozial. Diese Verantwortung ist Maßgabe

unserer Unternehmensentscheidungen.



Wir arbeiten aktiv an der Verbesserung unserer Umweltbilanz.

Wir haben mit EMAS ein Umweltmanagementsystem eingeführt, das Umweltschutz systematisch in die Arbeitsabläufe und Organisationsstruktur integriert. Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung und vermeiden Umweltbelastungen. Dazu dokumentieren wir unsere Umweltziele und –maßnahmen. Wir veröffentlichen regelmäßig unsere Erfolge und eventuelle Schwachstellen intern als auch extern in der Umwelterklärung.

Wir halten uns an die gesetzlichen Vorgaben zu Umweltschutz und Arbeitssicherheit.

Dazu informiert sich das Umweltteam über die aktuellen gesetzlichen Vorgaben und sichert durch regelmäßiges Ecomapping, dass die Vorschriften eingehalten werden.

Wir fördern den Dialog über Umweltthemen.

Im Rahmen unseres Umweltmanagements bleiben wir im ständigen Austausch mit den Mitarbeiter*innen, Lieferant*innen und den Nutzer*innen unserer Angebote. Dazu führen wir regelmäßige Befragungen durch.

Umweltkennzahlen (EMAS Indikatoren)

Die Verbesserung der Umweltleistung ist bei EMAS das Kernanliegen, auf welches das Managementsystem ausgerichtet ist. Über die Erfassung von Kennzahlen kann überprüft werden, ob sich die Umweltleistung vom einen zum anderen Jahr verbessert hat. Die Kernindikatoren sind wiederum Kennzahlen in standardisierter Form, welche von EMAS vorgegeben werden.

Unsere Kernindikatoren wurden erstmalig bei der Einführung für das Jahr 2015 in der Software avanti erfasst. Sie bilden die Grundlage für die Überprüfung der Umweltziele und der Wirksamkeit des Umweltprogramms.

Datum: Standort:	14.05.2018 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2017	14.03.2019 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2018	30.04.2020 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2019	08.03.2021 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2020	
Erfassungsjahr:					
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
1. Allgemeine Daten					
1.a. Mitarbeitende	37	41,30	41,20	42,48	Anz
1.b. Bewohner	33	33,00	30,00	33	Anz
1.d. Nutzfläche (Nettoraumfläche)	1.404	1.404,00	1.404,00	1.404	m ²
2. Energieeffizienz					
2.c. Gesamtenergieverbrauch (Strom & Wärme)	238.901	265.471	254.226	272.246	kWh
2.d. Stromverbrauch pro MA	2.351	2.235	1.969		kWh
2.e. Stromverbrauch pro Bewohner	2.645	2.797	2.704		kWh
2.g. Wärmeverbrauch pro MA	4.085	4.193	4.201	4258	kWh
2.h. Wärmeverbrauch pro Bewohner	4.595	5.248	5.770	5482	kWh
2.j. Wärmeverbrauch pro m2	108	123	123	129	kWh
2.m. Anteil Energie aus erneuerbaren Energiequellen	37	35	32		%
2.n. Gesamtenergieverbrauch (Strom Wärme) in MWh	239	265	254	181	MWh
2.1. Strom					
2.1.a. Stromverbrauch aus dem öffentlichen Stromnetz	87.275	92.288	81.133	80.449	kWh
2.1.b. Spezifischer Emissionsfaktor für Strom (g CO ₂ e/kWh)	0	0	0	0	g
2.1.c. Anteil Strom aus erneuerbaren Energien	100	100	100	100	%

Datum: Standort: Erfassungsjahr:	14.05.2018 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2017	14.03.2019 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2018	30.04.2020 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2019	08.03.2021 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2020	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
2.1.d. Photovoltaik: Eigene Stromproduktion	0	0	0	0	kWh
2.1.e. Photovoltaik: Eigenverbrauch	0	0	0	0	kWh
2.1.f. BHKW: Eigene Stromproduktion	0	0	0	0	kWh
2.1.g. BHKW: Eigenverbrauch	0	0	0	0	kWh
2.1.h. BHKW: Spezifischer Emissionsfaktor (g CO2e/kWh)	0	0	0	0	g
2.2. Wärme					
2.2.a. Heizöl	0	0	0	0	kWh
2.2.b. Erdgas	856	809	847	836	kWh
2.2.c. Flüssiggas	0	0	0	0	kWh
2.2.d. Fernwärme	150.770	172.374	172.246	180.056	kWh
2.2.e. Spezifischer Emissionsfaktor für Fernwärme (g CO2e/kWh)	0	0	0	0	g
2.2.f. Holzpellets	0	0	0	0	kWh
2.2.g. Holzhackschnitzel	0	0	0	0	kWh
2.2.h. Biogas	0	0	0	0	kWh
2.2.i. Spezifischer Emissionsfaktor für Biogas (g CO2e/kWh)	0	0	0	0	g
2.3. Mobilität (Dienstverkehr)					
2.3.a. km Gesamtstrecke PKW 1	13.852	12.696	12.302	9.640	km
2.3.b. km Gesamtstrecke Bahn	6.000	6.000	6000	0	km

Datum: Standort:	14.05.2018 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus	14.03.2019 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus	30.04.2020 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus	08.03.2021 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus	
Erfassungsjahr:	2017	2018	2019	2020	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
2.3.c. km Gesamtstrecke Flüge	0	0,00	0,00	0	km
2.3.d. km Gesamtstrecke PKW 2	9.496	7.557	4408	4793	km
2.3.e. CO2-Äquivalent PKW 1	151	151	151	0	g
2.3.f. CO2-Äquivalent PKW 2	314	314	233	0	g
3. Materialeffizienz					
3.a. Gesamtgewicht Papier (DIN A4 & Druck)	0,6	0,5	0,6	0,5	t
3.c. Anteil Recyclingpapier (DIN A4 & Druck)	0	79	0,00	0	%
3.d. DIN A4 Papier pro MA	13	10	13	12	kg
3.e. DIN A4 Papier pro Bewohner	15	13	18	15	kg
3.g. Druckerzeugnisse pro Bewohner	3	1,8	1,3	1	kg
3.1. DIN A4-Papier					
3.1.a. RECYCLING: Gesamtgewicht DIN A4 Papier	0,48	0,42	0,55	0,5	t
3.1.b. FSC/PEFC: Gesamtgewicht DIN A4 Papier	484	419	551	502	kg
3.1.c. FRISCHFASER: Gesamtgewicht DIN A4 Papier	0	0	0	0	kg
3.1.d. Gesamtgewicht DIN A4 Papier	484	419	0,6	0,5	kg

Datum: Standort:	14.05.2018 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus	14.03.2019 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus	30.04.2020 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus	08.03.2021 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus	
Erfassungsjahr:	2017	2018	2019	2020	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
3.1.e. Gesamtgewicht DIN A4 Papier in Tonnen	0,48	0,42	0,55	0,5	t
3.1.f. Anteil Recyclingpapier DIN A4 Papier	0	0	0	0	%
3.2. Druckerzeugnisse					
3.2.a. RECYCLING: Gesamtgewicht Druckerzeugnisse	0	0	0	0	kg
3.2.b. FSC/PEFC: Gesamtgewicht Druckerzeugnisse	0	0	0	32	kg
3.2.c. FRISCHFASER: Gesamtgewicht Druckerzeugnisse	100	60	40	0	kg
3.2.d. Gesamtgewicht Druckerzeugnisse	100	60	40	32	kg
3.2.e. Gesamtgewicht Druckerzeugnisse in Tonnen	0,1	0,06	0,04	0,03	t
3.2.f. Anteil Recyclingpapier Druckerzeugnisse	0	0	0	0	%
4. Wasser					
4.a. Wasserverbrauch	1.699	1.630	1.770	1.4848	m ³
4.b. Wasserverbrauch pro MA	46	39	43	35	m ³
4.c. Wasserverbrauch pro Bewohner	52	49	59	45	m ³

Datum: Standort: Erfassungsjahr:	14.05.2018 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2017	14.03.2019 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2018	30.04.2020 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2019	08.03.2021 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2020	
Konto/Indikator		Wert	Wert		Einheit
5. Abfall					
5.a. Restmüll	40.560	46.800	46.800	46.800	l
5.b. Biomüll	3.120	6.240	6.240	6.240	l
5.c. Kunststoff- und Verbundverpackungen (Gelbe Tonne)	1.040	2.000	2.000	2.000	l
5.d. Papier	15.600	31.200	31.200	32.200	l
5.e. Glas	0	0	0	0	l
5.f. Abfallaufkommen gesamt	60.320	86.240	86.240	86.240	l
5.g. Gefährliche Abfälle	25	25	25	25	kg
5.h. Restmüll pro Mitarbeitende	1.093	1.133	1.136	1.102	l
5.i. Restmüll pro Bewohner	1.229	1.418	1.560	1.418	l
5.k. Restmüll in Tonnen	4	5	5	5	t
5.l. Biomüll in Tonnen	1	1	1	1	t
5.m. Kunststoff in Tonnen	0,03	0,06	0,06	0,06	t
5.n. Papier in Tonnen	1,6	3,2	3,2	3,2	t
5.o. Glas in Tonnen	0	0	0	0	t
5.p. Abfallaufkommen gesamt in Tonnen	6,5	9,4	9,4	9,4	t
6. Biologische Vielfalt					
6.a. Grundstücksfläche gesamt	1.850	1.850,00	1.850,00	1.850	m ²
6.b. Bebaute und versiegelte Fläche	1.000	1.000,00	1.000,00	1.000	m ²

Datum: Standort: Erfassungsjahr:	14.05.2018 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2017	14.03.2019 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2018	30.04.2020 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2019	08.03.2021 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2020	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
6.c. Anteil bebaute und versiegelte Fläche	54	54,05	54,05	54,05	%
7. CO2e-Emissionen					
7.a.CO2e-Emissionen Strom gesamt	0,09	0,09	0,08	0	t
7.b.CO2e-Emissionen Wärme gesamt	0,38	0,37	0,38	0,38	t
7.c. CO2e-Emissionen Mobilität gesamt	5	4,70	2,88	0,01	t
7.d. CO2e-Emissionen gesamt	6	5,2	3,34	0,39	t
7.e. CO2e-Emissionen pro Mitarbeitende	0,15	0,12	0,08	0,01	t
7.f. CO2e-Emissionen pro Bewohner	0,18	0,16	0,11	0,01	t
7.1.CO2e-Emissionen Strom					
7.1.a. CO2e-Emissionen Strom aus dem öffentlichen Stromnetz	0,09	0,09	0,08	0	t
7.1.b. CO2e-Emissionen BHKW	0	0	0	0	t
7.2. CO2e-Emissionen Wärme					
7.2.b. CO2e-Emissionen Heizöl	0	0	0	0	t
7.2.d. CO2e-Emissionen Erdgas	0,21	0,2	0,21	0,2	t
7.2.f. CO2e-Emissionen Flüssiggas	0	0	0	0	t
7.2.g. CO2e-Emissionen Fernwärme	0,15	0,17	0,17	0,18	t
7.2.i. CO2e-Emissionen Holzpellets	0	0	0	0	t

Datum: Standort:	14.05.2018 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus	14.03.2019 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus	30.04.2020 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus	08.03.2021 Kinder- und Familienzentru m St. Augustinus	
Erfassungsjahr:	2017	2018	2019	2020	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
7.2.k. CO2e-Emissionen Holzhackschnitzel	0,21	0	0	0	t
7.2.l. CO2e-Emissionen Biogas	0	0	0	0	t
7.3. Emissionen Mobilität					
7.3.b. CO2e-Emissionen Bahn	0	0,41	0,41	0	t
7.3.c. CO2e-Emissionen Flüge	0	0	0	0	t
7.3.g. CO2e-Emission PKW in Tonnen	0	4,29	2,88	0,01	t
8.Sonstige Luftemissionen					
8.a SO2-Emissionen gesamt	0,41	0,01	0,01	0,01	kg
8.b NOx-Emissionen gesamt	0	5,25	4,33	3,74	kg
8.c Feinstaub (PM)-Emissionen ges.	5	0,18	0,15	0,13	kg
8.1. Sonstige Luftemissionen Wärme					
8.1.a. SO2-Emissionen gesamt Wärme	0,01	0	0	0	kg
8.1.b. NOx-Emissionen gesamt Wärme	6,05	0	0	0	kg
8.1.c. Feinstaub (PM)-Emissionen gesamt Wärme	0,2	0	0	0	kg
8.1.d. SO2-Emission pro Mitarbeitende	0	0	0	0	kg

Datum: Standort:	14.05.2018 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2017	14.03.2019 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2018	30.04.2020 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2019	08.03.2021 Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus 2020	
Erfassungsjahr:					
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
8.1.e. NOx-Emission pro Mitarbeitende	0	0	0	0	kg
8.2 Sonstige Luftemissionen Mobilität					
8.2.a SO2-Emissionen gesamt PKW	0	0,01	0,01	0,01	kg
8.2.b. SO2-Emissionen pro Mitarbeitende	0	0	0	0	kg
8.2.c. NOx-Emissionen gesamt PKW	0	5,25	4,33	3,74	kg
8.2.d NOx-Emissionen pro Mitarbeitende.	0	0,13	0,11	0,09	kg
8.2.e Feinstaub (PM)-Emissionen gesamt PKW	0	0,18	0,15	0,13	kg
8.2.f Feinstaub (PM) pro Mitarbeitende	0,01	0	0	0	kg

Datum: Standort:	14.05.2018 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	14.03.2019 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	30.04.2020 Mutter-Kind- Haus, Maria Magdalena	08.03.2021 Mutter-Kind- Haus, Maria Magdalena	
Erfassungsjahr:	2017	2018	2019	2020	
Konto/Indikator		Wert	Wert		Einheit
1. Allgemeine Daten					
1.a. Mitarbeitende	24,9	25,40	25,40	17,30	Anz
1.b. Bewohner	30	30,00	31,00	30	Anz
1.d. Nutzfläche (Nettoraumfläche)	1.103,96	1.103,96	1.103,96	1.103,96	m ²
2. Energieeffizienz					
2.c. Gesamtenergieverbrauch (Strom & Wärme)	114.686	196.752	97.860	120.638	kWh
2.d. Stromverbrauch pro MA	1.203	1.180	1.078	1.624	kWh
2.e. Stromverbrauch pro Bewohner	998	999	883	937	kWh
2.g. Wärmeverbrauch pro MA	3.403	6.537	2.775	5.349	kWh
2.h. Wärmeverbrauch pro Bewohner	2.824	5.535	2.274	3.085	kWh
2.j. Wärmeverbrauch pro m2	77	150	64	84	kWh
2.m. Anteil Energie aus erneuerbaren Energiequellen	26	15	28	24	%
2.n. Gesamtenergieverbrauch (Strom Wärme) in MWh	115	196	98	121	MWh
2.1. Strom					
2.1.a. Stromverbrauch aus dem öffentlichen Stromnetz	29.952	29.976	27.376	28.097	kWh
2.1.b. Spezifischer Emissionsfaktor für Strom (g CO ₂ e/kWh)	0	0	0	0	g
2.1.c. Anteil Strom aus erneuerbaren Energien	100	100,00	100,00	100	%

Datum: Standort:	14.05.2018 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	14.03.2019 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	30.04.2020 Mutter-Kind- Haus, Maria Magdalena	08.03.2021 Mutter-Kind- Haus, Maria Magdalena	
Erfassungsjahr:	2017	2018	2019	2020	
Konto/Indikator		Wert	Wert		Einheit
2.1.d. Photovoltaik: Eigene Stromproduktion	0	0	0	0	kWh
2.1.e. Photovoltaik: Eigenverbrauch	0	0	0	0	kWh
2.1.f. BHKW: Eigene Stromproduktion	0	0	0	0	kWh
2.1.g. BHKW: Eigenverbrauch	0	0	0	0	kWh
2.1.h. BHKW: Spezifischer Emissionsfaktor (g CO ₂ e/kWh)	0	0	0	0	g
2.2. Wärme					
2.2.a. Heizöl	0	0	0	0	kWh
2.2.b. Erdgas	0	0	0	0	kWh
2.2.c. Flüssiggas	0	0	0	0	kWh
2.2.d. Fernwärme	84.734	166.044	70.484	92.541	kWh
2.2.e. Spezifischer Emissionsfaktor für Fernwärme (g CO ₂ e/kWh)	0	0	0	0	g
2.2.f. Holzpellets	0	0	0	0	kWh
2.2.g. Holzhackschnitzel	0	0	0	0	kWh
2.2.h. Biogas	0	0	0	0	kWh
2.2.i. Spezifischer Emissionsfaktor für Biogas (g CO ₂ e/kWh)	0	0	0	0	g
2.3. Mobilität (Dienstverkehr)					
2.3.a. km Gesamtstrecke PKW 1	2.500	2.500	0	0	km
2.3.b. km Gesamtstrecke Bahn	2.000	2.000	2.000	0	km

Datum: Standort:	14.05.2018 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	14.03.2019 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	30.04.2020 Mutter-Kind- Haus, Maria Magdalena	08.03.2021 Mutter-Kind- Haus, Maria Magdalena	
Erfassungsjahr:	2017	2018	2019	2020	
Konto/Indikator		Wert	Wert		Einheit
2.3.c. km Gesamtstrecke Flüge	0	0	0	0	km
2.3.d. km Gesamtstrecke PKW 2	0	0	1531	1706	km
2.3.e. CO2-Äquivalent PKW 1	151	151	0	0	g
2.3.f. CO2-Äquivalent PKW 2	0	0	233	0	g
3. Materialeffizienz					
3.a. Gesamtgewicht Papier (DIN A4 & Druck)	0,25	0,18	0,12	0,26	t
3.c. Anteil Recyclingpapier (DIN A4 & Druck)	0	0	0	0	%
3.d. DIN A4 Papier pro MA	10	6,89	4,92	15	kg
3.e. DIN A4 Papier pro Bewohner	8	5,83	4,03	8,7	kg
3.g. Druckerzeugnisse pro Bewohner	0	0	0	0	kg
3.1. DIN A4-Papier					
3.1.a. RECYCLING: Gesamtgewicht DIN A4 Papier	0	0	0	0	kg
3.1.b. FSC/PEFC: Gesamtgewicht DIN A4 Papier	250	175	125	260	kg
3.1.c. FRISCHFASER: Gesamtgewicht DIN A4 Papier	0	0	0	0	kg
3.1.d. Gesamtgewicht DIN A4 Papier	250	175	125	260	kg
3.1.e. Gesamtgewicht DIN A4 Papier in Tonnen	0,25	0,18	0,12	0,26	t

Datum: Standort:	14.05.2018 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	14.03.2019 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	30.04.2020 Mutter-Kind- Haus, Maria Magdalena	08.03.2021 Mutter-Kind- Haus, Maria Magdalena	
Erfassungsjahr:	2017	2018	2019	2020	
Konto/Indikator		Wert	Wert		Einheit
3.1.f. Anteil Recyclingpapier DIN A4 Papier	0	0	0	0	%
3.2. Druckerzeugnisse					
3.2.a. RECYCLING: Gesamtgewicht Druckerzeugnisse	2.500	0	0	0	kg
3.2.b. FSC/PEFC: Gesamtgewicht Druckerzeugnisse	2.000	0	40	0	kg
3.2.c. FRISCHFASER: Gesamtgewicht Druckerzeugnisse	0		40	0	kg
3.2.d. Gesamtgewicht Druckerzeugnisse	0	0	0	0	kg
3.2.e. Gesamtgewicht Druckerzeugnisse in Tonnen	151	0	0	0	t
3.2.f. Anteil Recyclingpapier Druckerzeugnisse	0	0	0	0	%
4. Wasser					
4.a. Wasserverbrauch	1.434	1198	1318		m ³
4.b. Wasserverbrauch pro MA	58	47,17	51,89		m ³
4.c. Wasserverbrauch pro Bewohner	48	38,65	42,52		m ³
5. Abfall					
5.a. Restmüll	49.920	49.920	49.920	49.920	l
5.b. Biomüll	6.420	6.420	6.420	6.420	l

Datum: Standort:	14.05.2018 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	14.03.2019 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	30.04.2020 Mutter-Kind- Haus, Maria Magdalena	08.03.2021 Mutter-Kind- Haus, Maria Magdalena	
Erfassungsjahr:	2017	2018	2019	2020	
Konto/Indikator		Wert	Wert		Einheit
5.c. Kunststoff- und Verbund- verpackungen (Gelbe Tonne)	1.248	1.248	1.248	1.248	l
5.d. Papier	18.720	18.720	18.720	18.720	l
5.e. Glas	0	0	0	0	l
5.f. Abfallaufkommen gesamt	87.540	76.308	76.308	76.308	l
5.g. Gefährliche Abfälle	30	30	30	30	kg
5.h. Restmüll pro Mitarbeitende	2.005	1.965	1.965	2.886	l
5.i. Restmüll pro Bewohner	1.664	1.664	1.664	1.664	l
5.k. Restmüll in Tonnen	5,44	5,44	5,44	5,44	t
5.l. Biomüll in Tonnen	1,06	1,06	1,06	1,06	t
5.m. Kunststoff in Tonnen	0,36	0,04	0,04	0,04	t
5.n. Papier in Tonnen	1,91	1,91	1,91	1,91	t
5.o. Glas in Tonnen	0	0	0	0	t
5.p. Abfallaufkommen gesamt in Tonnen	8,77	8,45	8,45	8,45	t
6. Biologische Vielfalt					
6.a. Grundstücksfläche gesamt	616	616	616		m ²
6.b. Bebaute und versiegelte Fläche	262	262	262		m ²
6.c. Anteil bebaute und versiegelte Fläche	42,53	42,53	42,53	42,53	%

Datum: Standort:	14.05.2018 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	14.03.2019 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	30.04.2020 Mutter-Kind- Haus, Maria Magdalena	08.03.2021 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	
Erfassungsjahr:	2017	2018	2019	2020	
Konto/Indikator		Wert	Wert		Einheit
7. CO2e-Emissionen					
7.a.CO2e-Emissionen Strom gesamt	0,03	0,03	0,03	0	t
7.b.CO2e-Emissionen Wärme gesamt	0,08	0,17	0,07	0,08	t
7.c. CO2e-Emissionen Mobilität gesamt	0,52	0,52	0,63	0	t
7.d. CO2e-Emissionen gesamt	0,63	0,72	0,73	0,08	t
7.e. CO2e-Emissionen pro Mitarbeitende	0,03	0,03	0,03	0	t
7.f. CO2e-Emissionen pro Bewohner	0,02	0,02	0,02	0	t
7.g. CO2-Emissionen pro Übernachtung	0	0	0	0	t
7.1.CO2e-Emissionen Strom					
7.1.a. CO2e-Emissionen Strom aus dem öffentlichen Stromnetz	0,03	0,03	0,03		t
7.1.b. CO2e-Emissionen BHKW	0	0	0		t
7.2. CO2e-Emissionen Wärme					
7.2.b. CO2e-Emissionen Heizöl	0	0	0	0	t
7.2.d. CO2e-Emissionen Erdgas	0	0	0	0	t
7.2.f. CO2e-Emissionen Flüssiggas	0	0	0	0	t
7.2.g. CO2e-Emissionen Fernwärme	0,08	0,17	0,07	0,08	t

Datum: Standort:	14.05.2018 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	14.03.2019 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	30.04.2020 Mutter-Kind- Haus, Maria Magdalena	08.03.2021 Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	
Erfassungsjahr:	2017	2018	2019	2020	
7.2.i. CO2e-Emissionen Holzpellets	0	0	0	0	t
7.2.k. CO2e-Emissionen Holzhackschnitzel	0				t
7.2.l. CO2e-Emissionen Biogas	0	0	0	0	t
7.3. Emissionen Mobilität					
7.3.b. CO2e-Emissionen Bahn	0,14	0,14	027		t
7.3.g. CO2e-Emission PKW in Tonnen	0,38	0,38	0,36	0	t
8.Sonstige Luftemissionen					
8.a SO2-Emissionen gesamt	0	0	0	0	kg
8.b NOx-Emissionen gesamt	0,65	0,65	0,40	0,44	kg
8.c Feinstaub (PM)-Emissionen ges.	0,02	0,02	0,01	0,01	kg
8.1. Sonstige Luftemissionen Wärme					
8.1.a. SO2-Emissionen gesamt Wärme	0	0	0	0	kg
8.1.b. NOx-Emissionen gesamt Wärme	0	0	0	0	kg
8.1.c. Feinstaub (PM)-Emissionen gesamt Wärme	0	0	0	0	kg
8.1.d. SO2-Emission pro Mitarbeitende	0	0	0	0	kg
8.1.e. NOx-Emission pro Mitarbeitende	0	0	0	0	kg
8.1.f. Feinstaub (PM)-Emission pro Mitarbeitende	0	0	0	0	kg

Standort:	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena	
Erfassungsjahr:	2017	2018	2019	2020	
Konto/Indikator	Wert	Wert	Wert	Wert	Einheit
8.2 Sonstige Luftemissionen Mobilität					
8.2.a SO ₂ -Emissionen gesamt PKW	0	0	0	0	kg
8.2.b. SO ₂ -Emissionen pro Mitarbeitende	0	0	0	0	kg
8.2.c. NO _x -Emissionen gesamt PKW	0,67	0,65	0,40	0,44	kg
8.2.d NO _x -Emissionen pro Mitarbeitende.	0,03	0,03	0,02	0,03	kg
8.2.e Feinstaub (PM)-Emissionen gesamt PKW	0,02	0,02	0,01	0,01	kg
8.2.f Feinstaub (PM) pro Mitarbeitende	0	0	0	0	kg

Umweltziele und Umweltprogramm bis Dezember 2020

1. Kinder- und Familienzentrum, St. Augustinus

Ziel	Maßnahme	Verantw.	Frist
weitere Reduktion des Restmülls – ansonsten Status Quo halten	Schulung von Mitarbeitern und Kindern/Jugendlichen	UMB	fortlaufend
	Separate Müllfassung weiterführen	Gruppe Camelot	fortlaufend
Einsparung von Heizenergie Potential für Einsparungen ausloten	Einführung in die Bedienung der Heizungsanlage durch Badenova	GF	Juni 2021
	Prüfen der Einstellung der Grundtemperatur	GF	Juni 2021
	Schulung von Mitarbeitern und Kindern/Jugendlichen: Richtiges Lüften und Heizen	UMB	fortlaufend
Einsparung von Papiermüll	Anweisung der Mitarbeiter*innen, Kinder und Jugendlichen in den Gruppen	UMB/GF	1.Quartal 2021
	Erfassen separat entsorgten Papiers	HM	Dez. 2021
Beschaffungskriterien aktualisieren	Pool von Anbietern (analog wie digital), die unsere Beschaffungskriterien erfüllen anlegen und für Mitarbeiter*innen nutzbar machen	UMB	Dez 2021
Außenwirksamkeit	EMAS-Beteiligung auf Homepage aufführen	GF	Dezember 20210
Schlösser an den Aufzug	Die Kinder sollen nicht einfach aus Bequemlichkeit Aufzug fahren, mit Schlössern ist immer ein*e hauptamtliche Mitarbeiter*in notwendig, um den Aufzug zu bedienen	UMB/HM	Dezember 2020
Kaffeemaschine 3. OG Küche	Da die Kaffeemaschine kaum genutzt wird, soll sie erst eingeschaltet werden, wenn sie wirklich benutzt wird.	UMB	Dezember 2020
Spülmaschine 3. OG Küche nicht über Nacht laufen lassen	Da die Maschine bisher immer abends angemacht wird, ist sie oft sehr lange unnötig angeschaltet. Daher soll sie nun früher angeschaltet werden, damit die Kollegen abends bereits ausschalten können.	UMB	Dezember 2020
Runderneuerte Geräte	Sollen bei Beschaffung in Betracht gezogen werden	UMB/GF	Dezember 2020
Mobilitätserfassung	Erfassung km E-Bike und Bahnstrecken regeln	UMB	Dezember 2020



2. Mutter-Kind-Haus Maria Magdalena

Ziel	Maßnahme	Verantw.	Frist
Wasserverschwendung für Schutz vor Legionellen	Klären mit Vermieter (Siedlungswerk), ob es andere Optionen gibt als das Wasser einfach nur durchlaufen zu lassen, bzw. ob es im Wäschekeller wirklich notwendig ist, da der Hahnregelmäßig genutzt wird.	UMB	Juni 2021
Müllmenge Status Quo halten	Schulung der Mitarbeiterinnen und Bewohnerinnen	UMB	fortlaufend
Beschaffungskriterien	Analog KiFaZ	UMB	Dezember 2021

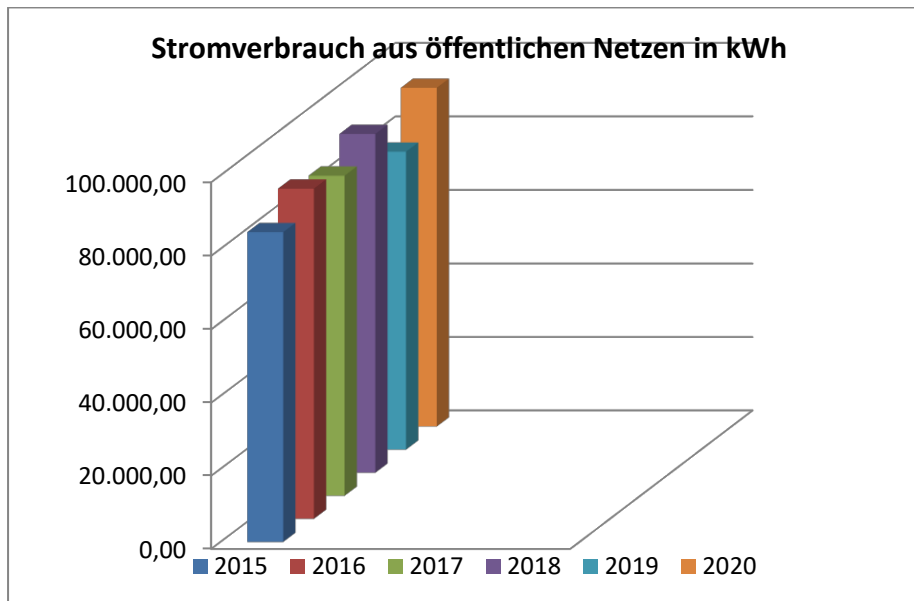
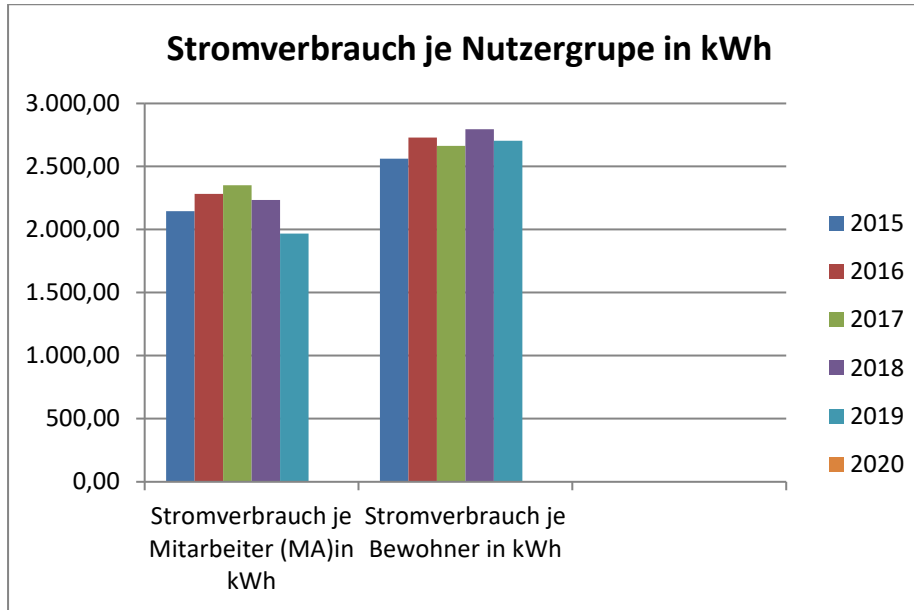
Die ermittelten Umweltziele ähneln sich in beiden Standorten. Im Standort Kinder-und Familienzentrum sind die Gesamtverwaltung und Hauswirtschaft untergebracht, die für alle Standorte im SkF zuständig sind. Deshalb haben wir die Umweltziele für diese Bereiche (z.B. Papierverbrauch, Umstellung auf Recyclingpapier) im Umweltprogramm des Kinder- und Familienzentrums erfasst.

Bericht des Umweltteams über den Zeitraum Januar-Dezember 2020 im Kinder- und Familienzentrum St. Augustinus

Im Berichtszeitraum traf sich das gesamte Umweltteam 4 Mal, um das weitere Vorgehen zu besprechen und den aktuellen Stand zu erfassen. Daneben wurden die Audits durchgeführt und die Validierung vorbereitet, wozu sich Teile des Umweltteams noch an 3 weiteren Terminen trafen.

1. **Weitere Reduktion des Restmülls** - Wir werden die eigene Erhebung des angefallenen Mülls weiterführen. Einzig das Altglas wird nicht erfasst, da dies im laufenden Alltag in die Glascontainer entsorgt wird und es unverhältnismäßig wäre, dies noch zu erheben.
2. **Einsparungsmöglichkeiten von Heizenergie** - Dies konnte aufgrund von Corona Einschränkungen leider erneut nicht erfolgen, wir hoffen darauf, dass es in 2021 möglich sein wird dies abschließend zu klären.
3. **Einsparung von Papiermüll** - Wir überlegen, wie Kartonagen erfasst werden können, die separat auf dem Recyclinghof abgegeben werden.
4. **Beschaffungskriterien aktualisieren** – die Überarbeitung wird in 2021 in Angriff genommen
5. **Außenwirksamkeit** – EMAS taucht inzwischen auf unserer Homepage auf, im nächsten Jahr wird die Kollegin für Öffentlichkeitsarbeit dies weiter ausführen und darstellen. Bei KIRUM wird unser Engagement ebenfalls öffentlich gemacht.
6. **Schlösser am Aufzug anbringen** – die bereits besorgten Schlösser wurden anderweitig benötigt, so dass nun erneut Schlösser dafür besorgt werden und der Einbau in 2021 erfolgen soll. Inzwischen gibt es bereits andere Überlegungen, die im Laufe des Jahres 2021 konkretisiert werden und im nächsten Umweltbericht erscheinen.
7. **Kaffeemaschine und Spülmaschine im 3. OG** – die Kaffeemaschine wird nun erst eingeschaltet, wenn sie tatsächlich benutzt wird. Die Spülmaschine seltener angeschaltet (eh auf 65 Grad) und dann so, dass sie auch wieder ausgeschaltet werden kann.
8. **Mobilitätserfassung** - Fahrten mit dem Caddy (gasbetriebenes Fahrzeug mit Standort KiFaZ), die für die MUK gemacht wurden, sind über das KiFaZ erfasst worden.
Für Bahnfahrten haben wir bisher einen Schätzwert angesetzt. Wir prüfen, ob es eine unbürokratische Möglichkeit gibt, die gefahrenen km zu erfassen (z.B. bei der Ticketbestellung danach zu fragen).

Der regelmäßige E-Check wird darüber hinaus regelmäßig an beiden Standorten durchgeführt.

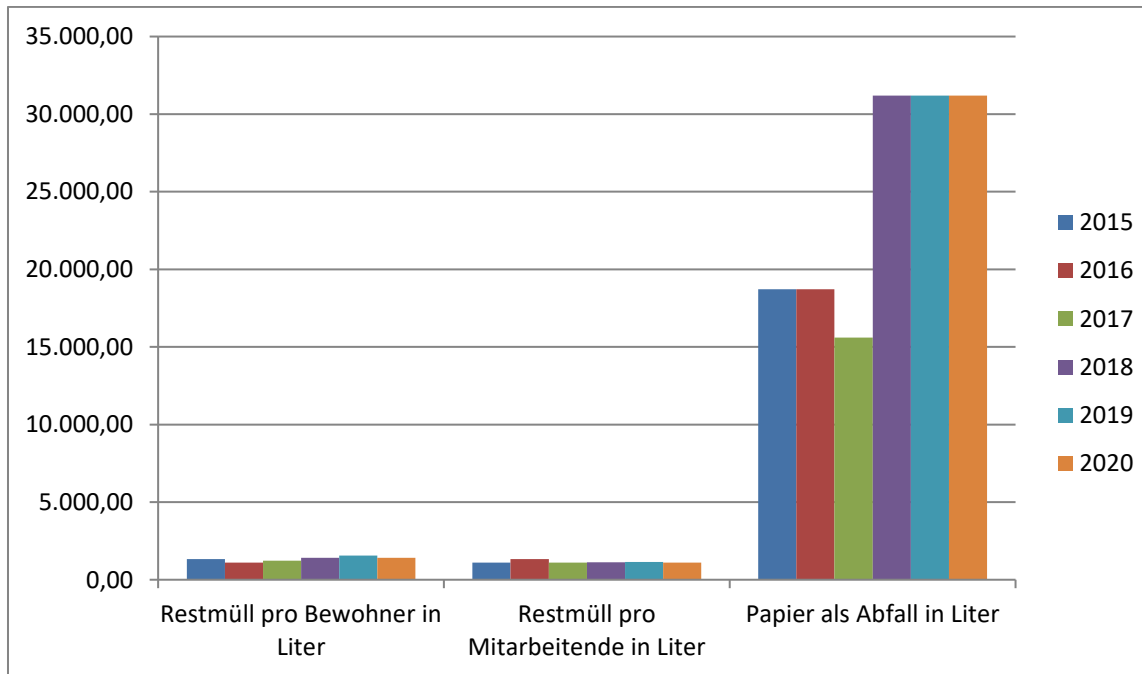


Der Stromverbrauch in 2020 ist sehr hoch, da es einen Wasserrohrbruch gab, der sich über 2 Etagen erstreckte und erst spät entdeckt werden konnte. Dadurch mussten Bau-Lüfter zur Trocknung der Böden/Decken über 14 Tage durchgehend laufen.

Müllvermeidung und bessere Trennung

Leider ist auch in 2020 eine Reduktion insbesondere des Papier- und des Verpackungsmülls nicht möglich gewesen, da es häufig nur möglich war, benötigte Dinge im Versandhandel zu bestellen, da die Geschäfte nicht geöffnet waren.

Insbesondere im Bereich Papiermüll suchen wir weiterhin mit der Geschäftsführung nach einer sinnvollen Vorgabe für z.B. Bestellungen im Internet, wenngleich dies aktuell nicht realisierbar ist. Kurzfristig haben die Mitarbeiter der Gruppen entschieden, Internetbestellungen zunächst im Team abzustimmen und ggf. zu bündeln, um zeitnah etwas einzusparen. Auch in Zukunft werden neue Mitarbeiter und Bewohner zur Mülltrennung aufgefordert und dies im Alltag mit den Kindern geübt.

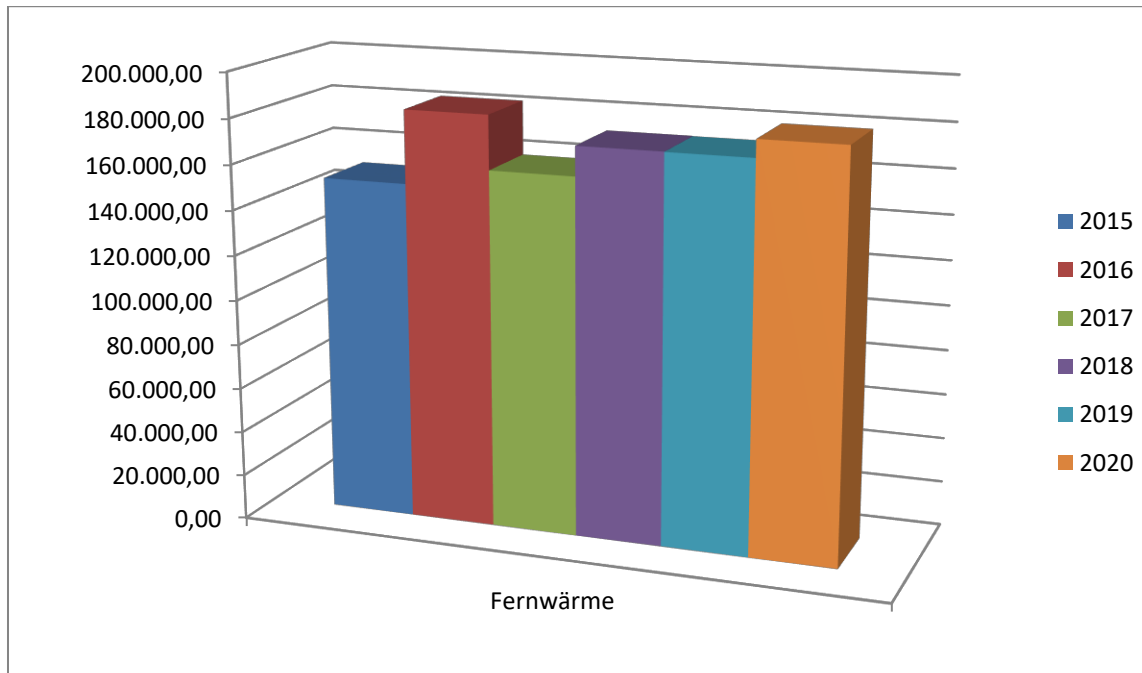


Wärmeverbrauch

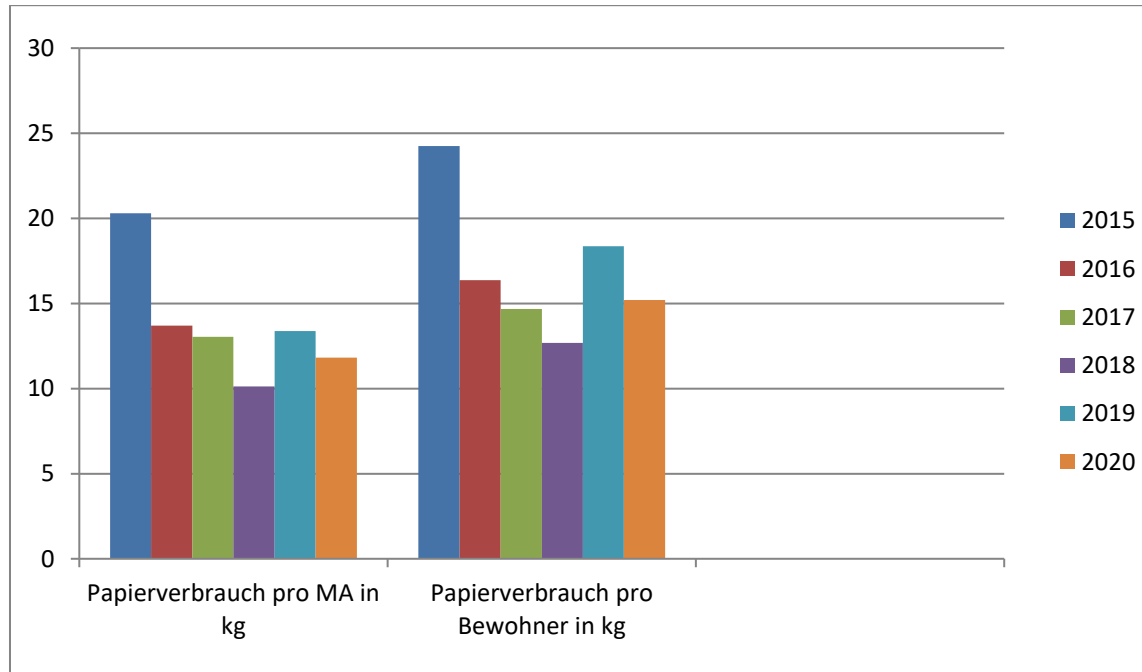
Im vergangenen Jahr war es noch nicht möglich, gemeinsam mit einem Fachmann die Optionen zur Veränderung der Grundtemperatur zu klären. Dies scheint schwierig zu sein, da es nicht in allen Etagen an allen Stellen gleich warm ist, folglich die Wärme unterschiedlich verteilt wird.

Die Wärme wird als Fernwärme bezogen. Da die Verbrauchswerte jedoch deutlich über den Einzelverbrauchswerten liegen, lässt sich dies graphisch im Vergleich nur schlecht zeigen. Daher wird die Entwicklung der Fernwärme einzeln dargestellt.

Der Kita-Bereich ist bisher nicht am Umweltprogramm beteiligt, allerdings soll hier eine Wochenschaltung die Heizung am Wochenende und in Schließzeiten absenken, so dass hier noch weitere Energie eingespart werden könnte.



Deutliche Veränderungen gab es im Bereich der Drucker. Durch die Reduzierung von Einzeldruckern und die Schaffung eines zentralen Druckerpools konnten die Verbrauchskosten gesenkt werden. Alle Geräte sind nun duplexfähig. Viele Dokumente müssen nicht mehr kopiert werden, da sie in die digitale Akte digital eingefügt werden können und nur bei Bedarf ausgedruckt werden.



Und im Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena:

1. Wasser

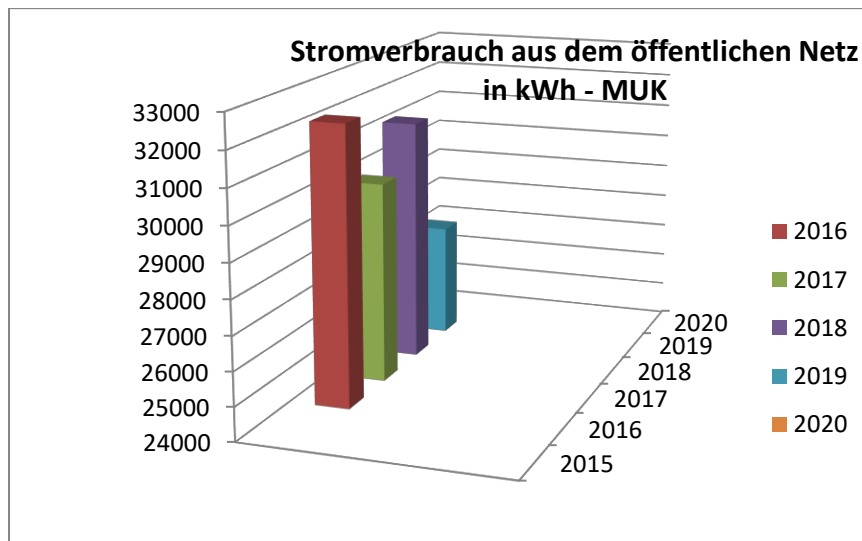
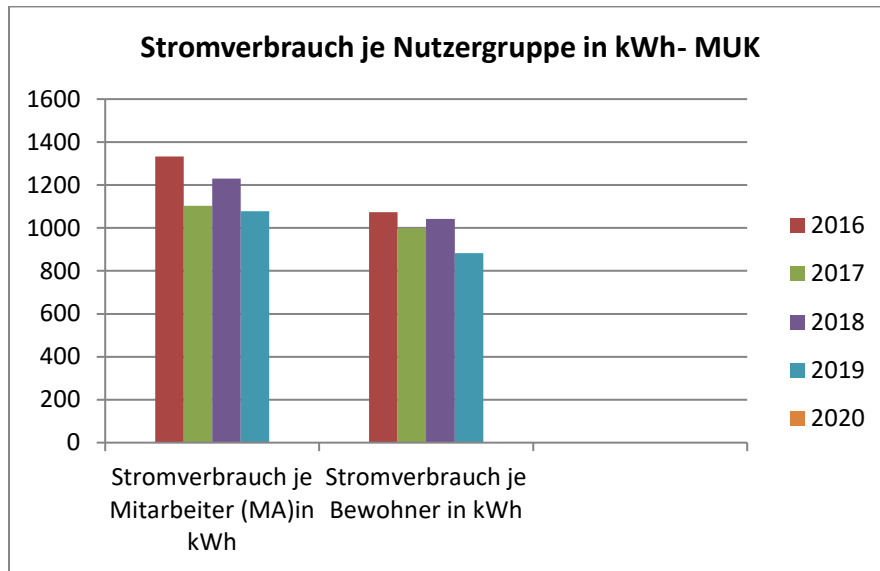
Aufgrund einer Vorgabe des Siedlungswerkes muss täglich an den Wasserhähnen, die nicht täglich genutzt werden das Wasser täglich für 20 Minuten laufen gelassen werden. Diese Vorgabe stellt eine immense Wasserverschwendung dar, die uns sehr ärgert. Bisher haben wir noch keine Möglichkeit gefunden eine alltagsverträgliche Form der Reduzierung des verschwendeten Wassers zu finden. Eimer dürfen nicht herumstehen und die Bewohnerinnen haben leider kaum bis keinen Zugang zu dieser Thematik, auch wenn die Hauswirtschafterin sich redlich bemüht, immer wieder darauf hin zu arbeiten.

2. Mobilität

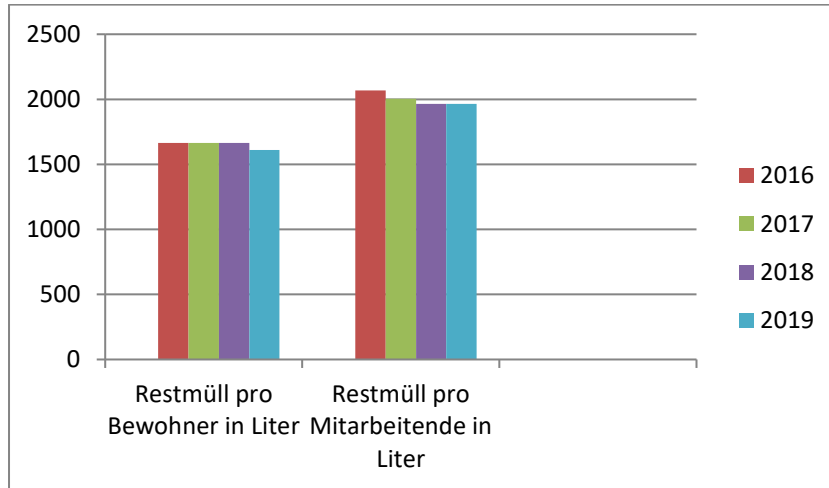
- a. Von Montag- Donnerstag kann ein Car-Sharing-Auto genutzt werden, wenn nötig. Im Haus sind 2 Regiokarten vorhanden, so dass die meisten Dinge mit dem ÖPNV erledigt werden. Der Hausmeister nutzt das Fahrzeug vor allem für die Essensfahrten (Essen aus der Großküche des KiFaZ holen).

3. Beschaffungskriterien werden gemeinsam mit dem KiFaZ entwickelt und dann umgesetzt. Dies wird erst in 2021 aufgenommen.

4. Auch hier wird das Altglas nicht separat erhoben, da dies mit unverhältnismäßigem Aufwand verbunden wäre. Zudem haben die Frauen in den Apartments ihren eigenen Haushalt, der nicht erfasst werden kann. Wichtiger ist es uns, dafür Sorge zu tragen, dass alle Frauen wissen, wo der nächste Altglascontainer steht und im Rahmen der alltäglichen Begleitung immer wieder auf Mülltrennung hingewiesen zu werden („steter Tropfen höhlt den Stein“).

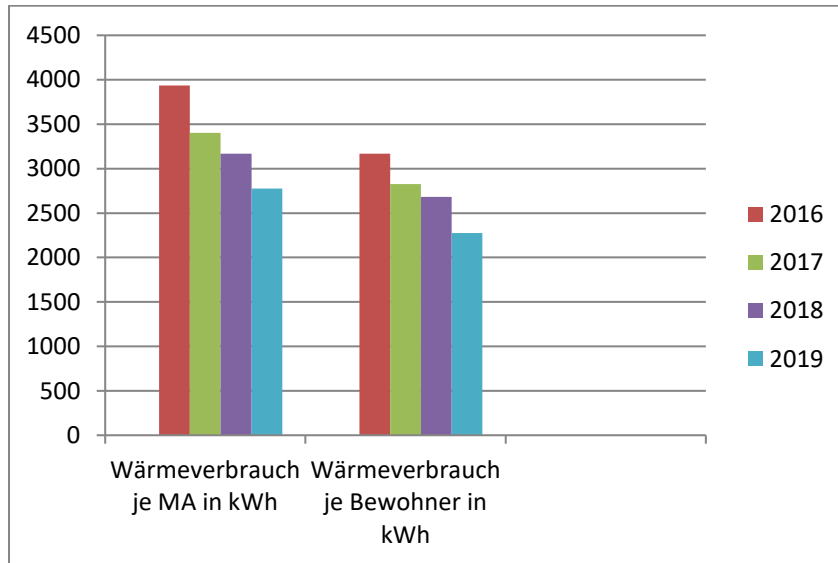


Leider liegen uns die Nutzungsdaten der MUK immer erst spät vor, da wir auf die Betriebskosten Abrechnung des Siedlungswerkes angewiesen sind. Um hier in Zukunft weniger Aufwand zu haben werden wir ab 2021 beginnen eigene Verbrauchserhebungen zu erfassen, damit wir zur Erstellung der Umwelterklärung Daten vorliegen haben.



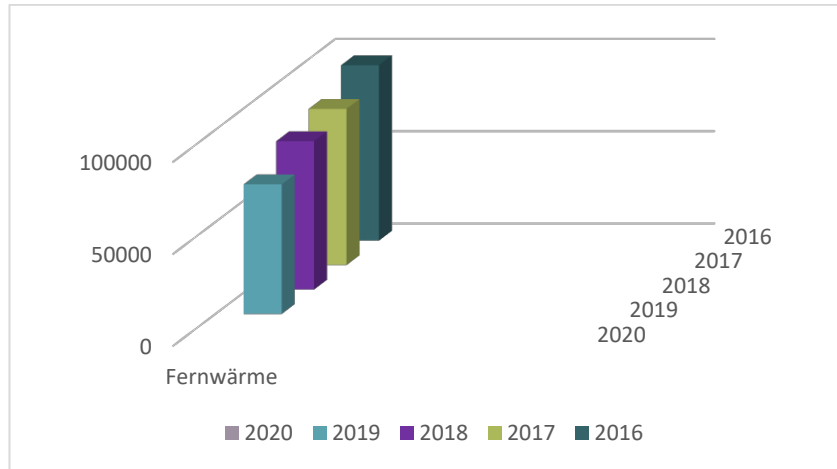
Die Müllproduktion zu reduzieren ist insbesondere für die Bewohnerinnen nur bedingt möglich, da sie alle durch die anfallenden Windeln ein erhöhtes Müllaufkommen haben.
 Zum Thema Müllvermeiden arbeiten die Kolleginnen und die Hauswirtschafterin regelmäßig mit den Bewohnerinnen. Wir haben das Ziel verändert. Da eine weitere Reduktion nicht möglich scheint, ist es nun das Ziel den Status Quo zu halten.

5. Wärmeverbrauch



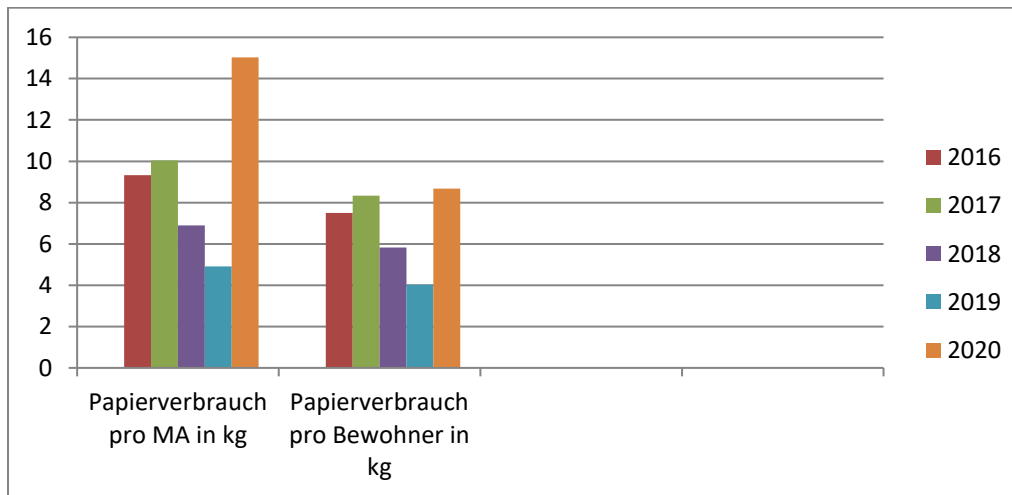
Sehr deutlich zeigt sich der Effekt, den die Reduzierung der Verstell Möglichkeiten an den Thermostaten nach sich zieht.
 Entsprechend soll dies auch im KiFaZ als Option geprüft werden.

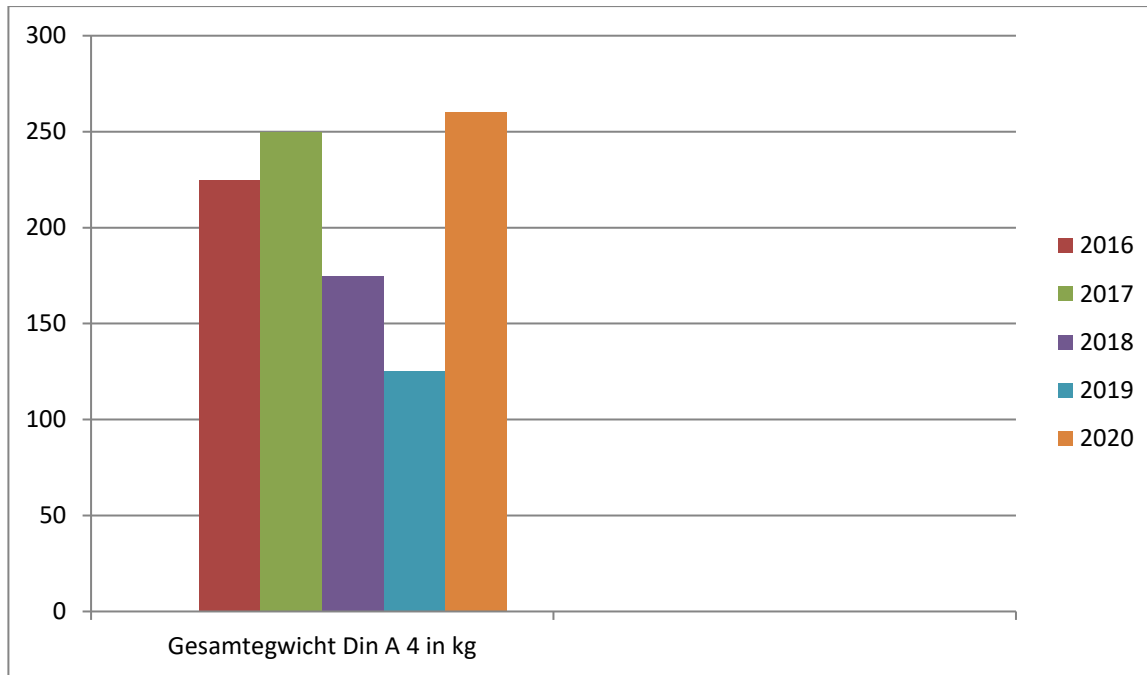
Gesamtverbrauch an Fernwärme



Am 10.04.2021 lagen die Werte für die Fernwärmeabrechnung 2020 leider noch nicht vor.

6. Papiernutzung





Unerklärlich ist, wie der hohe Papierverbrauch zustande kommt, vermutlich durch die lange Zeit des Homeschooling und der Beschränkungen, wodurch die Kinder auch mehr Materialien ausgedruckt bekommen mussten.

Die Mitarbeiterinnen im Mutter-Kind-Haus, Maria Magdalena haben bereits einige Angebote zur Arbeit an Umweltthemen mit ihren Bewohnerinnen erarbeitet und umgesetzt.

Bewertung der Geschäftsführung (Managementreview)

Auch im Corona-Jahr 2020 hat sich das Umweltmanagement im SkF Freiburg weiterentwickelt. So konnte sich die Geschäftsführung für die Validierung entscheiden, da das Umweltteam bereit war, trotz der zusätzlichen Arbeitsbelastung u.a. durch Homeschooling und die erschwerten Bedingungen der Zusammenarbeit und beispielsweise der Begehungen aufgrund der Kontaktbeschränkungen, den großen zusätzlichen Arbeitsaufwand aufzubringen. Die Validierung wurde vorbereitet und erfolgte nach der Begehung durch den Gutachter von Omnicert. Wir haben entschieden, diesen Weg weiter zu verfolgen, um die Ernsthaftigkeit des Umweltmanagements zu betonen und sicher zu stellen, dass weiter am Thema gearbeitet wird.

Bereits etabliert haben sich folgende Verfahren:

- Die Müllfassung wurde und wird immer weiter spezifiziert, sofern dies im Alltag ohne großen Mehraufwand möglich ist.
- In der MUK werden nun regelmäßig die Verbrauchswerte von Strom/ Wasser erhoben, damit wir die Umwelterklärung nicht immer erst im Folgejahr abschließen können. Das Siedlungswerk als Vermieter rechnet die die Betriebskosten erst so spät ab.
- Jedes Jahr werden die Audits in den betroffenen Bereichen (KiFaZ: 5 Gruppen, Verwaltung, Hauswirtschaft, Küche, Haustechnik, Fachdienst/ MUK: Gruppen, Hauswirtschaft, Haustechnik) durchgeführt und von den MA gut angenommen, es gibt immer wieder gute Anregungen und das Umweltteam berichtet, dass alle sensibilisiert sind für das Thema Ressourcenschonung
- Die Gruppen sind sehr engagiert bei der Verwertung von Essensresten, der Arbeitgeber erlaubt explizit etwas mitzunehmen, falls zu viele Reste da sind.

2020 wurden folgende Entscheidungen getroffen und umgesetzt:

- Die Mitgliedschaft bei KIRUM, durch die wir jährlich ein aktualisiertes Rechtskataster erhalten, welches dann von uns angepasst wird.
- Es wurden Daten für die Gewerbeabfall Verordnung erhoben und nach Rücksprache mit der IHK können wir davon ausgehen, davon ausgenommen zu sein.
- Gemüse und Obst wird von einer regionalen Demeter-Gärtnerei bezogen, seit Anfang 2021 beziehen wir auch weitere Lebensmittel in Bio-Qualität und - wo möglich- aus regionaler Produktion von einem regionalen Bio-Großhändler.
- Auf allen Wohngruppen wurden Wassersprudler angeschafft. Dies führt zu einer Reduktion von Pfandflaschen.
- Der SkF Freiburg ist Mitglied im Klimaaktionsbündnis Freiburg.
- Der Drucker-Pool mit Laserdruckern erhöht immens die Effizienz, alle sind duplexfähig und von außen ansteuerbar

Zu Beginn des Umweltmanagements wurden prozentuale Einsparungen angestrebt. Da wir inzwischen schon spürbare Erfolge in einigen Bereichen verzeichnen können, wird häufig das Ziel sein, die erreichten Erfolge zu halten.

Vor allem im Bereich Müllvermeidung werden wir im KiFaZ deutlich noch arbeiten müssen, hier haben wir keine Reduktion erreichen können, was jedoch auch dem Faktor geschuldet ist, dass immer die vorhandenen Tonnen angesetzt wurden. Durch die explizitere Erfassung erhoffen wir uns eine Chance auf Minimierung der Müllmenge.

Was den Stromverbrauch angeht ist es sehr gut, dass anhand der sehr unterschiedlichen Entwicklung Vorfälle deutlich abzulesen sind (defekte Geräte und alte Stromfresse/ Wasserschaden, der stromfressende Heizer erforderlich machte).

Es ist aufgefallen, dass es einen weiteren Bereich gibt, der bisher ein blinder Fleck ist. Die Geschäftsstelle mit den Mitarbeitern: GF, Manuel Arnegger, Nathalie Deufel, Richard Matern werden in 2021 ebenfalls in die Audits mit einbezogen.

Offen geblieben ist in 2020 die Überarbeitung der Beschaffungskriterien. Dies ist ein großes Vorhaben für 2021.

Zum 1. Januar 2021 haben wir eine Stabstelle Qualitätsmanagement geschaffen und einen neuen Mitarbeiter dafür eingestellt. Wir sind überzeugt, dass er das Umweltteam wie die Geschäftsführung durch die Einbindung des Umweltmanagements in das entstehende System des Qualitätsmanagements sehr dabei unterstützen kann, noch mehr klar definierte Abläufe und Prozesse zu schaffen und so das Umweltmanagement einen weiteren großen Schritt voranzubringen.

Das gesamte Umweltteam hat im Jahr 2020 unter schwierigen Bedingungen mit herausragendem Engagement dafür gesorgt, dass wir eine erfolgreiche Validierung durchlaufen konnten und viele neue Themen angehen konnten. Dafür ein herzlicher Dank an alle Beteiligten!

Einhaltung von Rechtsvorschriften

Die für unseren Träger geltenden Umweltvorschriften und aus ihnen resultierende Pflichten zu den einzelnen Umweltaspekten werden jährlich ermittelt und aktualisiert. Hierfür beziehen wir regelmäßig von KirUm ein aktualisiertes Rechtskataster. Die relevanten Anforderungen und Neuerungen werden bei einem jährlichen Rechtscheck durch unser Qualitätsmanagement durchgesehen und den betroffenen Mitarbeitenden (vorwiegend Bereichsleitungen) der betreffenden Bereiche zugänglich gemacht und durch diese umgesetzt. Das Qualitätsmanagement behält den Gesamtprozess im Auge und kontrolliert, ob die Rechtsvorschriften eingehalten werden. Hierdurch gewährleisten wir die Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften.

Alle für unseren Träger relevanten Genehmigungen und Nachweise wurden ermittelt und sind in der Übersicht Genehmigungen aufgeführt. Wichtige Genehmigungen, deren Einhaltung wiederkehrend geprüft werden sollte, wurden in die Übersicht der wiederkehrenden Prüfpflichten eingetragen.

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN




Der für die OmniCert Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0360 unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter

Arnold Multerer (Registrierungsnummer DE-V-0392), akkreditiert für den Bereich

 87.90: Sonstige Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime)

bestätigt begutachtet zu haben, ob der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Freiburg, wie in der Umwelterklärung angegeben, mit der Registrierungsnummer DE-126-00114, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

-  die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
-  das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
-  die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Abbach, den 13.08.2021

Dipl.-Ing. Univ. Arnold Multerer
Umweltgutachter DE-V-0392

Impressum

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Geschäftsstelle

Kartäuserstr. 51

79102 Freiburg

Telefon: 0761/38508-0

Telefax: 0761/38508-199

E-Mail: sekretariat@skf-freiburg.de

Internet: www.skf-freiburg.de

Umweltbeauftragte: Martina Ritter, Falk Schöpflin

Umweltteam: Christoph Keller, Ursula Sommer, Claudia Matthaemas, Beate Lang Seywald, Vera Wacker

Geschäftsführung: Mara Roth

Telefon: 0761/38508-121

E-Mail: roth@skf-freiburg.de